Dreht eure eigenen Stop-Motion-Filme

Ob mit ausgeschnittenen Symbolen, Formen sowie Worten kurze Erklärvideos oder mithilfe von Flachfiguren, Spielzeugen oder Knete spannende Kurzfilme erstellen – mit der passenden Ausstattung ist das ganz einfach!

Das braucht ihr dazu:

iPads mit der App „Stop Motion Studio pro", Stative, Hintergrund (z. B. Pappe, beklebter Schuhkarton, Vorhang, Tischplatte…), Darsteller (z. B. Knete, Spielfiguren, Pappausschnitte, Pfeifendraht, etc.), unsere Storyboard Vorlage, ggf. ein Belichtungsset

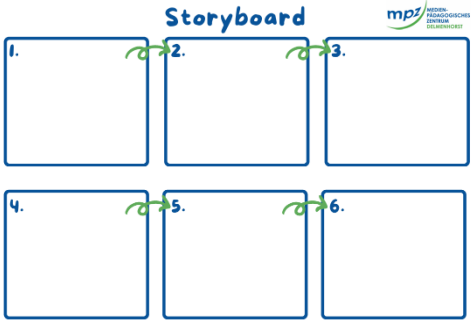
Die (technischen) Geräte inklusive der App gibt es bei uns im MPZ!

Schritt-für-Schritt-Anleitung

Vorbereitung

1. **Material- / Methodenauswahl:** Überlegt welche Animationsmethode ihr nutzen möchtet, z. B. die *Claymation* (Knetanimation), *Brickfilm* (mit LEGO-Steinen), *Cut-Out* (Legetrick für 2D-Animationen), *Object Animation* (Alltagsgegenstände bewegen), *Pixilation* (echte Menschen bewegen sich Stück für Stück) und bereitet dementsprechend eure Materialien vor.

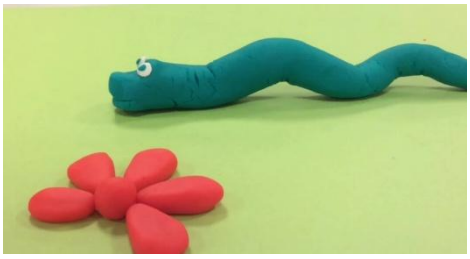
2. **Drehbuch**: Mithilfe unserer Storyboard-Vorlage könnt ihr nun euer Drehbuch planen. Worum geht es in dem Film? Gibt es Dialoge oder Szenenwechsel? Macht kleine Skizzen und Notizen, was in eurem Film passieren soll und in welcher Reihenfolge die Ereignisse stattfinden!



3. **Aufbau des Bühnenbildes und der Kamera:** Baut nun euer erstes Bühnenbild auf. Öffnet die „Stop Motion Studio"-App, erstellt ein neues Projekt und richtet eure Kamera mithilfe des Stativs so aus, dass der passende Bildausschnitt zu sehen ist. Achtet dabei auf eine ausreichende Belichtung ohne Schattenwürfe.

   Wichtig: Die Kamera sollte nun nichtmehr bewegt werden, sondern an ihrem festen Platz bleiben – es verändert sich nur das Bühnenbild!

Erstellung des Films mit „Stop Motion Studio Pro"

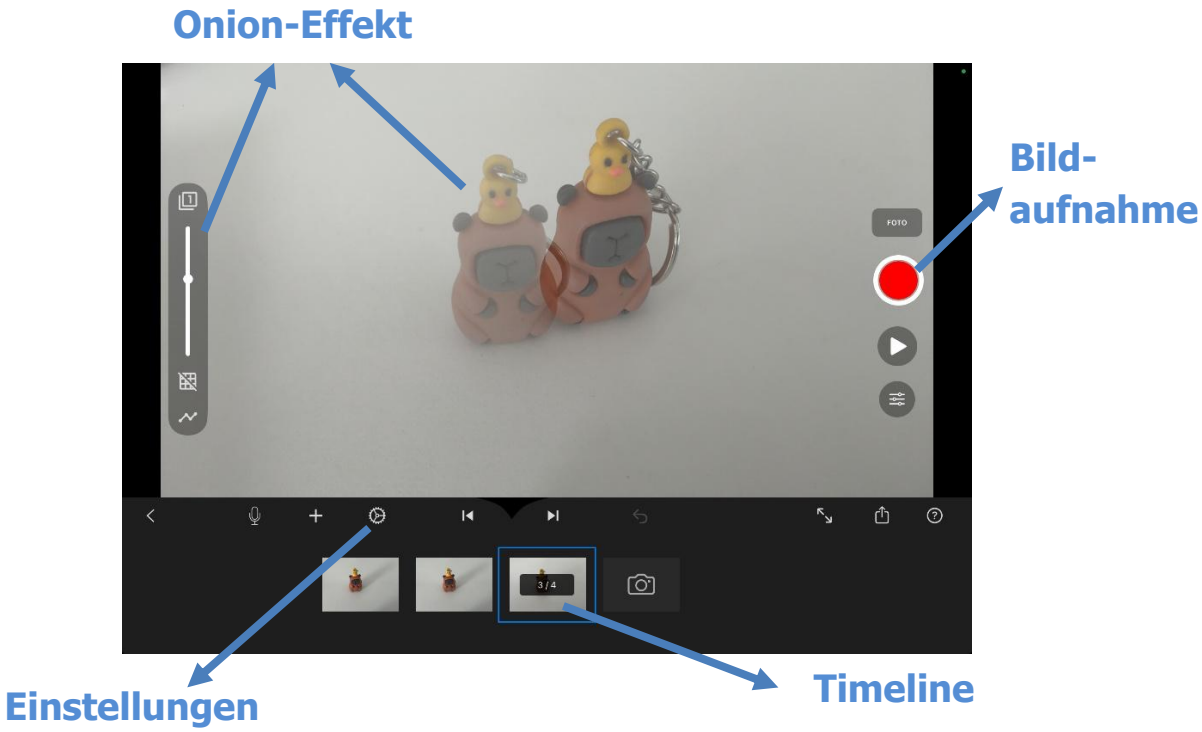


Die Bildwiederholungsrate für flüssige Filme liegt bei 24 fps (frames per Second – Bilder pro Sekunde). Für Stop-Motion-Filme sind 12 Bilder pro Sekunde typisch. Mit der Methode „Animate on twos" wird dann im fertigen Film jedes Bild zweimal gezeigt, um ihn mit 24 fps abzuspielen. So wirkt er im Ergebnis möglichst flüssig. Es lassen sich aber auch mit weniger Bildern tolle Ergebnisse erzielen!

Merke also: Je mehr Bilder pro Sekunde, desto flüssiger, je weniger fps desto ruckeliger wirkt der Film. Mithilfe der App lassen sich verschiedene Bildraten beim Abspielen ausprobieren, um den gewünschten Look zu erreichen.

1. **Stop Motion Studio öffnen**: Öffnet die „Stop Motion Studio App" und startet ein neues Projekt. Klickt dazu auf das Plus-Symbol.

2. **Bilder aufnehmen, Tempo einstellen & der „Onion-Effekt":** Tippt rechts auf den roten Punkt, um ein Bild aufzunehmen. Dieses erscheint nun unten in der Timeline. Mit der Zieh-Leiste auf der linken Seite lässt sich die Stärke des „Onion-Effekt" einstellen. D. h. ob und wie stark das vorherige Bild noch angezeigt wird, während das nächste Bild aufgenommen wird. Dies dient als Orientierungshilfe, um zu wissen, wo die Figur zuletzt stand. Im Ergebnis ist dies aber nichtmehr zu sehen. Auf dem Zahnrad über der Timeline lässt sich die Bildwiederholungsrate (fps) einstellen.



3. **Bilder/Sequenzen in der Timeline bearbeiten**: Um Bilder zu löschen, zu bearbeiten, zu kopieren oder zu pausieren, also länger anzuzeigen, wählt diese unten in der Timeline einzeln aus, indem ihr mit dem Finger darauf tippt. Nun werden verschiedene Optionen angezeigt.
   Die Bilder lassen sich auch innerhalb der Timeline verschieben, also neu anordnen. Dazu müsst ihr mit dem Finger darauf getippt halten, es an die gewünschte Stelle ziehen, so dass ein blauer Strich dort zu sehen ist und dann einfach loslassen. Um ganze Bildsequenzen zu kopieren, zu löschen, etc. tippt ein Bild an und drückt „Auswählen". Um der Auswahl weitere Bilder hinzuzufügen, zieht die Timeline nun mit dem Finger von rechts nach links bis alle gewünschten Bilder blau markiert sind.

Testen

Klickt auf das Play-Symbol am rechten Rand, um den Film zu starten. Testet, ob ihr mit dem eingestellten Tempo und der Bildabfolge zufrieden seid. Testet immer wieder eure Zwischenergebnisse, um ggf. Änderungen vorzunehmen oder Bilder zu ergänzen!

Speichern

Rechts über der Timeline findet ihr das „Teilen-Symbol". Darüber könnt ihr den Film in den Dateien sichern, um ihn per E-Mail zu versenden oder in Online-Speicher (Clouds) zu übertragen.

Tipps

- Wird ein grüner oder blauer Hintergrund verwendet, lassen sich ganz einfach jegliche Fotohintergründe im Video einfügen (Green-Screen-Methode).
- Ihr könnt auch Audiodateien einfügen oder mithilfe von Mikrofonen eigene Tonspuren hinterlegen.
- Weitere Funktionen der App werden auch online erklärt. Sucht gern über eine Suchmaschine oder fragt bei uns nach!

Viel Spaß mit eurem Trickfilmstudio!